

Belegschaften eröffnen Kindern eine Zukunft



Solidarität zeigt ihre Wirkung

In vielen Unternehmen sind Spendenaktionen des Betriebsrates bei großen Katastrophen inzwischen üblich. Doch auch darüber hinaus haben viele Belegschaften das Bedürfnis zu einer längerfristigen Hilfe. Sei es, um den Menschen an den Produktionsstandorten ihres Unternehmens etwas zurückzugeben, oder um benachteiligten Kindern in aller Welt eine Zukunft zu eröffnen.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Ihrem Betriebsrat eine Belegschaftsspende in Ihrem Unternehmen ins Leben rufen, um Kindern in Not zu helfen.

Kleines Geld für große Hilfe

Die Belegschaftsspende ist eine Kooperation des Kinderhilfswerks terre des hommes mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Unternehmens. Der finanzielle Aufwand ist dabei für Einzelne kaum spürbar - doch durch die große Zahl der teilnehmenden Personen kann wertvolle Hilfe für Kinder in Not geleistet werden. Es bieten sich dabei zwei Möglichkeiten an:

Aktion »Eine Stunde für die Zukunft«

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens spenden einmal im Jahr einen Stundenlohn ihres Gehaltes.

Aktion »Restcent«

Bei der monatlichen Gehaltsabrechnung der Beschäftigten wird jeweils der Betrag einbehalten, der hinter dem Komma des Nettogehalts erscheint - also die Restcents. Der Betrag, der monatlich für Kinder in Not gespendet wird, kann zwischen 0,01 und 0,99 Euro liegen. Bei einem durchschnittlichen Wert von beispielsweise 50 Cent pro Monat ergibt sich dabei eine Summe von 6 Euro pro Jahr, die durch die hohe Anzahl der Mitarbeiter zu einem bedeutungsvollen Wert ansteigt.



Natürlich können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst darüber entscheiden, ob sie sich an der Aktion beteiligen möchten. Ein besonderer Anreiz entsteht jedoch, wenn das Unternehmen den Spendenbetrag aufstockt oder verdoppelt.

Der Weg zur Belegschaftsspende

Die dargestellten Spendenaktionen bieten drei Vorteile: Sie begründen eine erfolgreiche und motivierende Gemeinschaftsaktion der Belegschaft. Sie tragen dazu bei, den Blick über den Tellerrand zu bewahren. Und vor allem schenken sie benachteiligten Mädchen und Jungen eine echte Lebenschance.



Unterstützen Sie als Betriebsrat diese Form der Spende und rufen Sie die Aktion »Eine Stunde für die Zukunft« oder die Aktion »Restcent« in Ihrem Unternehmen ins Leben. Der Weg ist sehr einfach:

1. Bringen Sie die Aktion »Eine Stunde für die Zukunft« und/oder die Aktion »Restcent« in Ihrem Betriebsrat oder Personalrat auf die Tagesordnung.
2. Holen Sie die Zustimmung Ihrer Geschäftsführung ein und sprechen Sie dann mit der Lohnbuchhaltung über die technische Abwicklung.
3. Informieren Sie die Belegschaft im Rahmen der Betriebs- bzw. Personalversammlung über die Spendenaktion und schicken Sie die Informationen zur Spendenaktion an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gerne unterstützt Sie dabei ein Referent von terre des hommes.
4. Bitten Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen um die Teilnahme an der Spendenaktion. Dies kann auf zwei unterschiedliche Arten erfolgen:
 - a. Bitten Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen um eine schriftliche Einverständniserklärung zum Abzug der Restcents und / oder des Stundenlohns. Dazu bietet terre des hommes eine spezielle Vorlage an.
 - b. Verkünden Sie der Belegschaft den Start der jeweiligen Spendenaktion und bitten Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Nachricht zu senden, falls sie nicht an der Aktion teilnehmen möchten.
5. Die Personalabteilung wickelt die Spendenaktion im Rahmen der Gehaltszahlung ab, sodass vom Unternehmen die Spende zu den vereinbarten Stichtagen an terre des hommes überwiesen werden kann.

Ein Beispiel des Volkswagen-Konzernbetriebsrates: Ausbildung schafft Zukunft

Ein Partner von terre des hommes ist der Volkswagen-Konzernbetriebsrat. Seit 1998 spenden zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkswagen-Belegschaft ihre Restcents und helfen benachteiligten Kindern an den Standorten des Konzerns. Ob in Argentinien, Brasilien, Indien, Mexiko, Südafrika oder Deutschland: Zahlreiche Kinder erhalten eine Ausbildung in Projekten von terre des hommes. So gewinnen Sie neuen Lebensmut und erhalten die Chance auf eine Zukunft. Getreu dem Motto: Wenn viele Menschen einen kleinen Beitrag leisten, dann kann etwas Großes dabei entstehen.

Ein Projekt in Brasilien

Am Produktionsstandort Taubate haben Volkswagen-Beschäftigte und Einwohner das Projekt Esperança (Hoffnung) ins Leben gerufen. Die fast ausschließlich von Freiwilligen getragene Organisation wendet sich mit ihrer Arbeit an Kinder und Jugendliche aus vier Armenvierteln in der direkten Umgebung. In einem eigens errichteten Zentrum absolvieren etwa 400 Mädchen und Jungen Aus- und Fortbildungskurse und lernen backen, nähen oder EDV. Sie verbessern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt dadurch erheblich. Auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist Teil der Aktivitäten, dafür stehen ein Musikraum, eine Bibliothek und ein Sportplatz zur Verfügung. Zu Esperança gehört auch ein Gemeinschaftsgarten mit frischem Gemüse und Kräutern für die projekteigene Küche, die die Kinder mit gesundem Essen versorgt.



**Setzen Sie sich ein für die Zukunft zahlreicher Kinder
- gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung**

Der Tropfen ist das Symbol von terre des hommes. Ein einzelner Tropfen kann nicht viel ausrichten, doch viele kleine Tropfen ergeben ein Meer. Auf diesem Gedanken beruht auch die Belegschaftsspende: Wenn viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen kleinen Betrag leisten, dann kann etwas Großes dabei entstehen.

Zur Umsetzung der Spendenaktion stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Seite. Bitte kontaktieren Sie uns, wir helfen gern dabei, die Aktion in Ihrem Betrieb bzw. in Ihrer Organisation umzusetzen.

Angela Böddeker

Referentin Fundraising

Telefon: 05 41 / 71 01-174

Telefax: 05 41 / 71 01-196

E-Mail: a.boeddeker@tdh.de

Danke für Ihre Unterstützung!

